

Doctolib

Weniger Terminausfälle dank digitaler Warteliste

Immer wieder kommt es vor, dass Patienten ohne Ankündigung nicht zum Termin erscheinen. Solche ungeplanten Ausfälle sind nicht nur ein organisatorisches Ärgernis, sondern haben tiefgreifende wirtschaftliche Konsequenzen. Softwarelösungen wie das digitale Terminmanagementsystem von Doctolib können hier Unterstützung leisten und unerwünschte Leerläufe reduzieren. Nach der digitalen Terminbuchung über die Website oder die App werden Patienten automatisch per SMS und E-Mail an den bevorstehenden Termin erinnert. Sollte ein Termin dann doch kurzfristig ausfallen, können andere Patienten auf der Warteliste anschließend über den früheren Termin informiert werden und diesen nach dem „First-come-first-serve“-Prinzip eigenständig vorverlegen. So werden Terminausfälle reduziert und die Auslastung der Praxis wird verbessert. In Europa arbeiten bereits 300.000 Gesundheitsfachkräfte mit Doctolib zusammen.

Doctolib GmbH
 Tel.: +49 89 20702884
 kontakt@doctolib.de



Zantomed

Innovatives Portfolio für reparative und schützende Schmelzremineralisation

Die biomimetischen Technologien von vVARDIS basieren auf 30 Jahren Erfahrung in Zahnmedizin und Unternehmertum, 20 Jahren Forschung in Labor und Klinik sowie der kreativen Vision der Gründerinnen, Dr. Haleh und Golnar Abivardi. Für den zahnmedizinischen Einsatz stehen innovative Produkte mit unterschiedlichen Einsatzbereichen zur Verfügung. Alle basieren auf der patentierten Innovation der hauseigenen Peptid Technologie. Diese ist in der Lage, minimalinvasiv den Zahnschmelz zu remineralisieren und eine nährnde protektive Schutzhülle um die so behandelten Zähne zu legen. Zum Einsatz kommen die Produkte bei der bohrerfreien Behandlung von Frühkariesläsionen, für die Remineralisierung und Rückbildung von White Spots z. B. in der Kinderzahnmedizin oder Kieferorthopädie sowie als Produkte im Einsatz für Sensibilität. Die mineralstoffreiche Schicht, welche die peptidbasierte Technologie auf der Zahnoberfläche bildet, schützt auch wirksam vor Säuren und Bakterien sowie Flecken und Verfärbungen. Die selbstremineralisierenden Produkte nähren die eigene Zahnstruktur nicht nur, einige bringen auch den positiven Nebeneffekt einer leichten kosmetischen Aufhellung mit sich. Weitere Informationen und Auszüge der inzwischen mehr als 200 wissenschaftlichen Studien zum Produkt erhalten Sie unter info@zantomed.de.

Zantomed GmbH
 Tel.: +49 203 607998-0
 www.zantomed.de



Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

hypo-A

Patiententipp für sorglosen Urlaubsgenuss

Patienten, die auf Reisen unter Völlegefühl, Magenschmerzen oder Meteorismus leiden, können von speziellen Enzympräparaten profitieren. Die gezielte Zufuhr von Lactase bei bekannter Lactoseintoleranz, Amylase für die Kohlenhydratverdauung bzw. Lipase für die Fettverdauung kann die Digestion unterstützen (im Kombiprodukt hypo-A Enzyme). Der Hersteller hypo-A, der in der Dentaltherapie mit Itis-Protect® zum bilanzierten Diätmanagement bei Parodontitis bekannt ist, bietet mit hypo-A Enzyme eine Formulierung ohne Fructose, Aromen, Konservierungs- und belastende Fertigungsstoffe an, die exzellent verträglich ist. hypo-A Enzyme kombiniert Bromelain, Protease, Papain, Lipase, Lactase und Amylase. Die Pflanzenextrakte aus Kümmel und Löwenzahn ergänzen die

Rezeptur ebenso sowie *Streptococcus thermophilus*, Diosgenin und Isoflavone. Die Enzym- und Pflanzenextrakt-Rezeptur erlaubt es Patienten, auch Köstlichkeiten mit unbekanntem Zutaten oder schwere Mahlzeiten zu genießen. hypo-A Enzyme ist seit Juli in frischem Design in den Apotheken und im hypo-A-Onlineshop erhältlich. Das neue Etikett spiegelt mit seinem puristischen edlen Design den Anspruch an hohe Produktreinheit wider und bleibt gleichzeitig in der Qualitätsaussage wertig. Die unverbindliche Preisempfehlung beträgt 52,50 Euro für 100 Kapseln, als Fachkunde zahlen Sie im hypo-A-Shop 35,25 Euro.

hypo-A GmbH
Tel.: +49 451 3072121
www.hypo-a.de

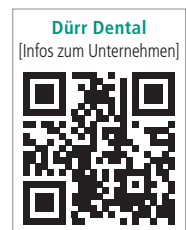


Dürr Dental

Eine Methode für PZR, AIT, CPT und UPT unterstützt das Prophylaxeteam

Mit der neuen PAR-Richtlinie wurde für gesetzlich Versicherte die Grundlage für eine Parodontistherapie geschaffen, die den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen entspricht und die neuen Klassifikationen parodontaler Erkrankungen berücksichtigt. Dank der neuen PAR-Richtlinie kann durch die unterstützende Parodontistherapie (UPT) ein Langzeiterfolg bei den Parodontitispatienten bestmöglich gesichert werden. Das Vector®-System von Dürr Dental unterstützt das Prophylaxeteam dabei in vielerlei Hinsicht. Durch die einzigartige lineare Instrumentenbewegung stellt das Handstück den Erhalt der natürlichen Zahnschubstanz sicher. So werden Beläge und Biofilme effektiv eliminiert und pathogene Keime reduziert, während das relativ weiche Wurzelzement intakt bleibt und das regenerative Gewebe geschont wird. Vector® Fluid Polish, das polierende Fluid auf Hydroxylapatitbasis, unterstützt in einmaliger Kombination mit der Ultraschalltechnik des Vector®-Systems den Reinigungsprozess und reduziert Überempfindlichkeiten während der Behandlung. Durch diese minimalinvasive, atraumatische und aerosolminimierte Methode ist das System die ideale Lösung für

alle Beteiligten. Das Leistungsspektrum erstreckt sich von der professionellen Zahnreinigung (PZR) über die antiinfektiöse Therapie (AIT) und chirurgische Therapie (CPT) bis hin zur UPT. In deren Rahmen ermöglicht Vector® aufgrund seiner sehr einfachen Bedienung die Behandlung durch verschiedene Prophylaxemitarbeiter in der Praxis. Das erleichtert zusätzlich die Therapieplanung und -durchführung und macht das System zu einem wahren „Teampayer“.



DÜRR DENTAL SE
Tel.: +49 7142 705-0
www.duerrdental.com



Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.